

# Wir im Norden

**EXTRA AUSGABE**

**MIT DEM ORTSTEIL-WAHLPROGRAMM  
FÜR HEILIGENSEE, KONRADSHÖHE UND TEGELORT  
FÜR DIE WAHLEN AM 18. SEPTEMBER**

**CDU** HEILIGENSEE



**Boddensee**

Restaurant  
Seeterrasse  
Wintergarten

Montag - Freitag  
ab 12:00 Uhr

Samstag - Sonntag  
ab 11:00 Uhr

# Das Restaurant.

Oktoberfest am 1. Oktober ab 18:00 Uhr

Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder  
Telefon: 03303 / 599 944 | [www.boddensee.de](http://www.boddensee.de)



**Briesekrug**

Waldimbiss  
Biergarten  
Grill

# Der Biergarten.

Die Pilzsaison hat begonnen.

Briese 4 | 16547 Birkenwerder  
[www.briesekrug.de](http://www.briesekrug.de)

täglich geöffnet  
11:00 - 19:00 Uhr



**Dr. Manuel Heide**

**CDU Bürgerbüro**

Telefon: 496 12 46

E-Mail: [heide@cdu-heiligensee.de](mailto:heide@cdu-heiligensee.de)



[www.facebook.com/  
manuelheide](http://www.facebook.com/manuelheide)

## Impressum

**Chefredakteur** Stephan Schmidt, Vi.S.d.P.

**stellv. Chefredakteure** Sylvia Schmidt

Matthias Kupferschmidt

**Redaktion** Dr. Manuel Heide,  
Felix Schönebeck

**Herausgeber** CDU Heiligensee  
Großkopfstraße 6-7

13403 Berlin  
Tel.: +49 (30) 496 12 46

**Heft-Einzelpreis** kostenlos

**Format** DIN-A5 hoch

**Layout/Verlag** Matthias Kupferschmidt  
eschlai multimedia

Gerlindeweg 40  
13505 Berlin

**Redaktionsschluss:** 27. 8. 2011

## Liebe Leserinnen und Leser von „Wir im Norden“ !

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und bereits seit 1985 Mitglied des Abgeordnetenhauses. Einen Schwerpunkt meiner politischen Arbeit bildet der für unsere Ortsteile wichtige Bereich der Bau- und Stadtentwicklungspolitik. Beruflich bin ich als Rechtsanwalt und Notar in einer großen internationalen Rechtsanwalts-gesellschaft tätig.

Als Vater von zwei Töchtern im Alter von 11 und 19 Jahren hatte ich selbst kürzlich ganz direkt mit den Folgen der verfehlten Schulpolitik des Senats zu kämpfen: Meine ältere Tochter hat in diesem Jahr das Abitur gemacht und meine jüngere den Übertritt auf das Gymnasium gemeistert. Ich weiß also genau um die Probleme für die Familien und gerade auch für die Kinder.

Die ersten Jahre meines Lebens habe ich in Tegeltort und Konradshöhe verbracht und bin dort auch eingeschult worden, bevor ich mit meinen Eltern nach Heiligensee umzog. Nach dem Abitur habe ich während und auch nach dem Studium lange Zeit in Tegeltort gewohnt und bin bis heute dem Berliner Norden treu geblieben.

Ich kandidiere erneut für das Berliner Abgeordnetenhaus, um mich für eine bessere Politik und unseren Bezirk zu engagieren. Deshalb bitte ich Sie erneut um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme für die CDU!

**Dr. Manuel Heide**  
Ihr Wahlkreisabgeordneter



**CDU-Präsent am Falkenplatz**



Uferblick auf den Heiligensee

HEILIGENSEE, KONRADSHÖHE UND TEGELORT

## Grüne Heimat an Wald und Wasser

- Die CDU spricht sich für sinnvolle Maßnahmen zur Verbesserung der Ufer am Heiligensee und an der Havel aus. Verbesserungen im Uferbereich sind nur dann zu erreichen, wenn die gegenwärtigen Eigentumsverhältnisse nicht verändert werden. Ein Schutzstreifen von etwa 10 Metern Breite längs der Ufer ist von jeder Bebauung freizuhalten. Die öffentlichen Wasserzugänge sind zum Beispiel durch Parkbänke attraktiver zu gestalten und in ihrer Aufenthaltsqualität zu verbessern.
- Die Heiligenseer Felder sollen als landwirtschaftliche Nutzfläche gesichert bleiben.
- Der unkontrollierte Zugang zum Heiligensee kann nicht befürwortet werden.



landwirtschaftliche Nutzung  
der Heiligenseer Felder

- Das Heiligenseer Grabensystem muss regelmäßig gereinigt und funktionsfähig gehalten werden.

## Verkehr: Mobil unterwegs

- Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Gesamtgebiet Heiligensee soll verbessert werden. Langfristig ist anzustreben, die Verbindungen zur Berliner Innenstadt zu verbessern.
- Für den Fall des zweigleisigen Ausbaus der S-Bahn sind Lärmschutzmaßnahmen wie bei einer Neubaustrecke vorzusehen.
- Die Schulzendorfer Straße von der Straße „Am Dachsbau“ bis zur Straße „Alt-Heiligensee“ soll wie bisher erhalten bleiben. Entsprechende Gebotszeichen sollen die gemeinsame Nutzung von Radfahrern und Fußgängern auf den bestehenden Wegen ausweisen.
- Die entwidmete Ruppiner Chaussee ist für den Verkehr zu öffnen, wenn die Bundesautobahn nicht oder nur eingeschränkt befahrbar ist. Die Kreuzung am „Alten Fritz“ ist in einen, dem Verkehr angemessenen Zustand zu versetzen.
- Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen in der Ruppiner Chaussee und der Hennigsdorfer Straße ist eine Verkehrsleitung mit möglichst geringer Belastung für die Wohnstraßen zu gewährleisten. Dabei sind geeignete Maßnahmen zu treffen, die auch die Schulwegsicherung gewährleisten.
- Die bestehenden parallel zur Heiligenseestraße bzw. Konradshöher Straße verlaufenden Radwege sind den gesetzlichen Anforderungen entsprechend auszubauen. Fahrbahnmarkierungen (Radbedarfsstreifen) werden abgelehnt.
- Im Kreuzungsbereich Alt-Heiligensee/Hennigsdorfer Straße/Schulzendorfer Straße/Heiligenseestraße soll, falls ein Umbau der Kreuzung erfolgt, ein Kreisverkehr angelegt werden.

## Für Sie ins Rathaus



**BVV-Kandidat  
Stephan Schmidt**

Seit 1995 ist der 37-jährige Immobilienkaufmann Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Stephan Schmidt gehört dem Fraktionsvorstand der CDU an und ist Vorsitzender des Reinickendorfer Bauausschusses. Als selbstständiger Unternehmer kennt er die Wirtschaft aus der Praxis und bringt seine Erfahrung in den Wirtschaftsausschuss ein. Mit Zahlen bestens vertraut, ist er im Haushaltsausschuss ständiges Mitglied. Er ist verheiratet, hat zwei kleine Töchter und einen Sohn.

- Die unübersichtliche Situation am Kreuzungsbereich Falkenplatz in Konradshöhe ist mit dem Ziel einer größeren Verkehrssicherheit zu verbessern.
- Der Personenfähverkehr von Tegelort nach Valentinswerder und Spandau muss erhalten bleiben.





CDU Heiligensee zum Bürgersgespräch am Falkenplatz

## Sicher und bürgernah

- Nach der Schließung des Polizeiabschnitts in der Ruppiner Chaussee ist eine ausreichende Bestreifung des Ortsgebiets durch die Polizei zu gewährleisten.
- Die Eintreffzeiten der Rettungsdienste und der Polizei im Ortsgebiet müssen wieder das gesetzliche Schutzziel erreichen.
- Die Freiwilligen Feuerwehren sowie



[www.facebook.com/CDU.Heiligensee](http://www.facebook.com/CDU.Heiligensee)

die dort vorhandenen Berufsfeuerwehrleute in Tegelort und Heiligensee müssen unbedingt erhalten und adäquat ausgestattet bleiben.

- Das Feuerlöschboot muss wieder an seinen ursprünglichen Standort nach Tegelort verlegt werden.
- Für Konradshöhe und Tegelort muss es auch zukünftig einen Postschalter und Nachbriefkästen geben.

## Wohlfühlen



## Bezirksbürgermeister Frank Balzer

an der Greenwichpromenade vor einem Schild der besonderen Art

Mit einem scherzhaften Unterton weist Frank Balzer auf eine ernste Angelegenheit hin. Sind ihm die Sauberkeit und das damit verbundene Wohlfühlen in Reinickendorf doch eine Herzensangelegenheit. Weitere Schilder mit ähnlichen Schriftzügen finden Sie am Schäfersee und im Freizeitpark Lübars.

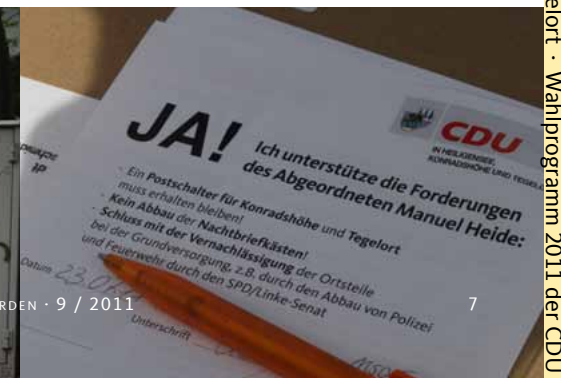
## Liebe Leserinnen und Leser!

Die angekündigte Schließung der Poststelle am Falkenplatz hat in Konradshöhe und Tegelort für viel Aufregung und Verunsicherung gesorgt. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger haben sich an der von uns spontan gestarteten Unterschriftenaktion für den Erhalt der Postinfrastruktur vor Ort beteiligt. In den Zeitungen fand unser Engagement in diversen

Berichterstattungen Berücksichtigung. Die große Resonanz hat uns sehr gefreut, viel wichtiger aber ist, dass die Deutsche Post den Protest ernst genommen hat, in Konradshöhe und Tegelort einen Standort beibehalten zu wollen. Unser CDU-Ortsverband wird die weitere Entwicklung mit Interesse weiter verfolgen!

**REINICKENDORF IST DANKBAR**

Deshalb vergessen wir die Lebensleistung der älteren Generation nicht.





Frank Henkel und Manuel Heide im Gespräch mit jungen Heiligenseern

## Kinder, Jugend und Schule

- Die Sportplatzsituation insbesondere für Schulen ist im Ortsbereich zu verbessern.
- Die Vielfalt der Schullandschaft ist zu erhalten. Insbesondere ist zu gewährleisten, dass für die Schüler der Oberstufe ein attraktives Kursangebot sichergestellt wird.
- Die Belange der Sportvereine sind angemessen zu fördern.
- Die Beschulung an weiterführenden Schulen ist wohnortnah vorzunehmen. Keine langen Wege durch Losverfahren!

## Für Sie ins Rathaus



BVV-Kandidatin  
Hannelore Sollfrank

Die 68-jährige Diplom-Bibliothekarin im Ruhestand Hannelore Sollfrank ist seit vielen Jahren erfahrene Bezirksverordnete im Rathaus Reinickendorf. Ihre politischen Schwerpunkte sind die Schul- und Kulturpolitik. Außerdem sitzt sie für ihre Fraktion im Haushaltsausschuss. Sie hat einen erwachsenen Sohn. Hannelore Sollfrank ist stellv. Vorsitzende der CDU Heiligensee.

**REINICKEN-  
DORF IST  
BESSER**

Deshalb überlassen wir  
unseren Bezirk  
nicht Rot-Rot-Grün.



## Sport & Freizeit

- Die räumliche Zusammenfassung von Wassersportvereinen wird genauso wie die Anlage von Zonen für Sammelsteگانlagen abgelehnt.
- Das Strandbad Tegelsee ist dauerhaft für den Badebetrieb zu öffnen.
- Die Situation an den öffentlichen Badestellen im Ortsbereich ist zu verbessern. Lärmbelästigungen und Müllansammlungen sind zu vermeiden. Eine Hundebadestelle soll ausgewiesen werden. Ansonsten soll das Hundebaden nicht gestattet sein.
- Längs der Sandhauser Straße soll der Hauptweg als Wanderweg vom Rallenweg über das Ehrenmal auf dem Friedhof bis zum Elchdamm angelegt werden. Die Öffnungszeiten sollen denen des Friedhofs angepasst werden.
- Die bestehenden sozialen und kulturellen Angebote (z.B. Seniorenfreizeitstätten) sind mit attraktiven Programmen zu erhalten. Private Initiativen, die sich die Förderung der Kultur vor Ort zum Ziel gesetzt haben sind, etwa durch die erleichterte Ermöglichung der Raumvergabe öffentlicher Gebäude zu unterstützen.



Das Strandbad Tegelsee muss jeden Sommer geöffnet bleiben!



Öffentliche Badestelle an der Sandhauser Straße



Sandhauser Straße in Heiligensee

## Reinickendorf ist anders



### REINICKENDORF IST DUFTE

- gepflegte Grünflächen
- 200.000 Blumen verschönern den Bezirk zu den unterschiedlichen Jahreszeiten
- keine illegale Plakatierung
- Sauberkeit statt Müllecken

### REINICKENDORF IST JUNG GEBLIEBEN

- Wir vergessen die Lebensleistung der älteren Generation nicht
- Berlins größtes Angebot in acht Seniorenfreizeitstätten mit
- 3.500 Mitgliedern in 140 Hobbygruppen
- großes kulturelles Programm speziell für Senioren
- vielfältige Wohnformen im Alter



### REINICKENDORF IST KLASSE

- Vielfalt statt Einheitsschule
- Gründung eines neuen Gymnasiums
- Gründung des Bildungsberatungszentrums
- Leseförderung durch neue Büchereibusse
- fünf neue Schulstationen zur individuellen Förderung

### REINICKENDORF IST SPORTLICH

- 37.000 Sportlerinnen und Sportler in 200 Vereinen
- Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt
- gute Trainings- und Wettkampfbedingungen
- 1. Mio. Euro Investitionen pro Jahr für Reinickendorfer Sportanlagen



### REINICKENDORF IST SOLIDE

- Wir in Reinickendorf machen seit Jahren keine Schulden
- mehrfache Auszeichnung durch die IHK als wirtschaftsfreundlichster Bezirk
- Einrichtung des Bauberatungszentrums
- zentrale Koordinierung der Wirtschaftsförderung

**Deshalb dürfen wir unseren Bezirk nicht Rot-Rot-Grün überlassen!**





## REINICKENDORF IST VERLÄSSLICH

BEZIRKSBUERGERMEISTER FRANK BALZER

### Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

in den vergangenen Jahren hat die Reinickendorfer CDU erfolgreich die politische Verantwortung im Bezirk getragen. Seitdem wurde Reinickendorf von der IHK wiederholt als wirtschaftsfreundlichster Bezirk ausgezeichnet und hat sich auch in den Punkten Ordnung und Sauberkeit anders entwickelt als andere. Das erfordert ein konsequentes Vorgehen gegen Vermüllung sowie illegale Werbung und zugleich eine aufwendige Pflege von Grünflächen und Spielplätzen. Unser Ziel ist ein Bezirk, in dem man gerne lebt und sich wohlfühlt.

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Erhaltung des bestehenden vorbildlichen Netzes von attraktiven Seniorenfreizeitstätten und des für Berlin einzigartig hohen Standards bei den bezirklichen Sportanlagen sowie die Förderung und Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt.

Unsere Erfolge wurden möglich durch eine solide Haushaltspolitik ohne Schulden.

Die Reinickendorfer CDU öffnet sich seit Jahren für politische Quereinsteiger und Experten aus der Mitte der Gesellschaft. Mit Dr. Hinrich Lühmann, dem ehemaligen Rektor des renommierten Humboldt-Gymnasiums, Harald Muschner, dem langjährigen Vorsitzenden des Bezirkselternausschusses, und Eberhard Schönberg, 14 Jahre Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei, treten auch parteilose Experten für die Reinickendorfer CDU und für eine sachorientierte Bezirkspolitik an.

Im Gegensatz zu SPD und Grünen, die eine deutliche Reduzierung von Polizeikräften im Bezirk mitgetragen haben, wird die CDU diese verfehlte Politik des Senats korrigieren.

Wir stehen für eine verlässliche, bürgernahe Politik in unserem Bezirk. Diesen Weg möchten wir gerne fortsetzen. Deshalb bitte ich Sie um Ihre drei Stimmen für die Reinickendorfer CDU.

Ihr

Frank Balzer

Bezirksbürgermeister von Reinickendorf

CDU Reinickendorf | Großkopfstraße 6-7 | 13403 Berlin |

Telefon: 030 4961246 | Telefax: 030 4963053 | E-Mail: [info@cdu-reinickendorf.de](mailto:info@cdu-reinickendorf.de)



## Bezirksstadtrat Martin Lambert: Engagiert für Wirtschaft und Bauen in Reinickendorf

Martin Lambert (CDU) ist in Reinickendorf seit zwei Jahren als Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Bauen zuständig. Die Zusammenlegung dieser beiden Verwaltungsbereiche, die für die Betriebe in Reinickendorf erster Ansprechpartner sind, erweist sich dabei berlinweit als vorbildlich.

Am Herzen liegt Martin Lambert auch die Instandhaltung der Reinickendorfer Straßen, die durch die chronische Unterfinanzierung durch den rot-roten Senat mittlerweile in einem bedauernswerten Zustand sind. Das vom Wowereit-Senat beschlossene Straßenausbaubeitragsgesetz, das Anwohner neben einer Grundsteuer in bemerkenswerter Höhe nun auch noch zur Finanzierung der vom Senat vernachlässigten Straßen heranziehen will, hält Lambert für einen

großen Fehler. Bezeichnend ist in diesem Zusammenhang das Verhalten der SPD, die das Gesetz im Abgeordnetenhaus beschlossen hat, in Reinickendorf aber nichts mehr davon wissen will; Leidtragende sind und bleiben die Bürger, solange der Senat das Gesetz nicht stoppt!

Das Engagement der Bürger genießt die besondere Unterstützung des Wirtschafts- und Baustadtrates Martin Lambert (CDU).



Martin Lambert



Bezirksstadtrat Martin Lambert und Bezirksbürgermeister Frank Balzer



**FRANK HENKEL**  
**DAMIT SICH WAS ÄNDERT.**

## Interview mit dem Spitzenkandidat der CDU Berlin für das Amt des Regierenden Bürgermeisters

„Wir sind die einzige bürgerliche Alternative“

**Wir im Norden:** Herr Henkel, in Ihrer Kampagne rufen Sie die Menschen auf, CDU zu wählen, damit sich was ändert. Wie sieht diese Veränderung aus?

**Frank Henkel:** Berlin ist eine wunderbare Stadt, aber es gibt viele Dinge, die nicht mehr funktionieren. Wer zur Arbeit will, der friert im Winter auf leeren S-Bahnhöfen. Die Polizei wurde kaputtgespart - über 4.000 Stellen in den letzten zehn Jahren. Die verheerende Gewaltentwicklung, die wir heute in unseren U-Bahnhöfen und auf den Straßen erleben, ist leider eine Konsequenz dieses Personalabbaus unter Rot-Rot. Junge Menschen wandern nach Süd- und Westdeutschland ab, um nach dem Studium einen Arbeitsplatz

zu finden. Mit all diesen Problemen will ich mich nicht abfinden. Ich will da aufräumen, wo Berlin nicht mehr funktioniert.

**Wir im Norden:** Auch im Bildungsbereich gibt es große Probleme. Was wollen Sie dagegen unternehmen?

**Frank Henkel:** Klaus Wowereit hat in seiner Amtszeit über 20 Schulreformen durchgesetzt und damit Schüler, Lehrer und Eltern massiv verunsichert und überfordert. Die wahren Probleme wurden jedoch nicht angepackt. Dazu zählen Unterrichtsausfall, Lehrermangel und Notstundenpläne. Wir setzen uns für einen Bildungskonsens ein, weil wir den Schulen Zeit geben wollen, sich zu regenerieren.

Es muss endlich Schluss sein mit ständigen ideologischen Bildungsexperimenten wie JüL, Schülerlotterie oder Einheitsschule. Statt immer neuer Strukturreformen sollten wir endlich in Lehrer und Gebäude investieren. Zudem setzt sich die CDU für Vielfalt im Bildungssystem ein, und dazu zählen auch Gymnasien und freie Schulen.

**„Wir sind die einzige bürgerliche Alternative“**

Frank Henkel

**Frank Henkel:** An solche Fragen verschende ich keinen Gedanken. Es geht mir vor allem darum, die Unterschiede zur Konkurrenz deutlich zu machen, und davon gibt es genug. Die CDU ist die einzige bürgerliche Alternative zu den drei linken Parteien. Wir stehen für Freiheit und Vielfalt statt für staatliche Gängelung.

Die Menschen wollen sich nicht vorschreiben lassen, wie sie zu leben haben. Sie wollen, dass die Politik für Sicherheit, gute Schulen und einen ordentlichen wirtschaftlichen Rahmen sorgt, aber sie wollen keine politische Lebensstildiktatur.

**Wir im Norden:** In welcher Koalition wollen Sie Ihre Vorhaben umsetzen? Wer ist Ihr Wunschpartner?

DAMIT SICH WAS ÄNDERT.

**CDU**

[www.frankhenkel-cdu.de](http://www.frankhenkel-cdu.de)



**Reichelt**

Ein Stück Konradshöhe!  
am Falkenplatz 1 - 3  
da, wo ich mich wohlfühle

Unser  
**Backstand**  
hat **jeden** (außer an Feiertagen)  
Sonntag von  
08:00 - 12:00 Uhr  
für Sie geöffnet.  
*lecker!*

**VERKAUFSOFFENE**  
**SONNTAGE 2011**  
**23. Oktober**  
04. Dezember 18. Dezember  
geöffnet von 13.00 bis 18.00 Uhr



## Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt: Engagiert für Schule, Bildung und Kultur

Die Verantwortlichen in den Bereichen Schule, Bildung und Kultur in Verbindung zu bringen, war Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt ein besonderes Anliegen der vergangenen viereinhalb Jahre. So gab es vom Thema 20 Jahre Mauerfall bis zu den großen Söhnen unseres Bezirks Wilhelm und Alexander von Humboldt mehrere Projekte, die vom Heimatmuseum/Fachbereich Kunst gemeinsam mit den Schulen durchgeführt wurden. Dazu gehörte ein Wettbewerb „Ihr seid das Salz der Erde“ zum Religionsunterricht in den Reinickendorfer Schulen, aber auch die Wiederherstellung des Mahnmals für die Gefallenen der beiden

Weltkriege an der Wiltinger Straße nahe Lesserpark im Rahmen eines Schülerprojektes. Im Bereich der Leseförderung wurde die Bibliothek im Fuchssteinerweg räumlich erweitert und bei der Erneuerung ihres Angebotes unterstützt, Medien zur Leseförderung der Jüngsten wurden ebenso angeschafft wie Großdruckausgaben und es wurde ein WLAN-Angebot etabliert. Zwei neue Bücherbusse sind in Reinickendorf unterwegs. Während in der letzten Legislaturperiode das Ressort Kultur von der SPD verwaltet wurde, wurde im Ressort Schule, Bildung und Kultur seit Ende 2006 von der engagierten ehemaligen Abgeordneten Katrin Schultze-

Berndt mit klarem Ziel vor Augen, Kreativität und Sachverstand viel bewegt: Steigerung der Ausleihzahlen in den Bibliotheken gegenüber 2006 um 30 Prozent. Steigerung der Besucherzahlen in den Bibliotheken gegenüber 2006 um 20 Prozent. Steigerung der Nutzer ohne deutschen Pass gegenüber 2006 um 160 Prozent. Steigerung der minderjährigen Bibliotheks-Nutzer gegenüber 2006 um 600 Prozent. Anschaffung eines neuen Bücherbusses speziell für die Schulen, Einrichtung des Bildungsberatungszentrums im Tegel-Center, wo die Bildungsberater Frau Borchert (ehem. Leiterin der Victor-Gollancz-Grundschule) und Herr Dr. Lühmann

Die Reinickendorfer CDU öffnet sich seit Jahren für politische Quereinsteiger und Experten aus der Mitte der Gesellschaft. Mit Dr. Hinrich Lühmann, über 17 Jahre Rektor des renommierten Humboldt-Gymnasiums in Tegel und früher Mitglied der SPD, kandidiert ein parteiloser Experte auf den vorderen Plätzen der CDU für die Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung.

**Dr. Hinrich Lühmann:** „Unsere Schulen müssen Kinder und Jugendliche für den Lebens- und Berufsweg qualifizieren, der ihren Wünschen und Möglichkeiten entspricht. Die vielen Reformen der letzten Jahre haben dazu wenig beigetragen, sondern Eltern, Schüler und Lehrer verunsichert. Ich wünsche mir ein Ende der Reformitis und einen Schulfrieden, der für die Familien Verlässlichkeit bedeutet. Weitere Experimente, deren Ziel „eine Schule für alle“ ist und die das bewährte Gymnasium verdrängen sollen, lehne ich ab. Deshalb engagiere ich mich mit Frank Balzer und der CDU in der Reinickendorfer Kommunalpolitik für ein Schulsystem, das unsere Kinder so stützt und fördert, wie sie es brauchen und verdienen.“

BEZIRKSBUERGERMEISTER FRANK BALZER  
UND DR. HINRICH LÜHMANN

**REINICKENDORF IST  
ANDERS**

**X** AM 18. SEPTEMBER:  
CDU WÄHLEN!



**REINICKEN-  
DORF IST  
SOLIDE**

Deshalb machen wir  
in Reinickendorf seit  
Jahren keine Schulden.



(ehem. Leiter des Humboldt-Gymnasiums) Eltern zur Schullaufbahn ihrer Kinder beraten. Abschluss von 23 Kooperationsverträgen zwischen Grundschulen und Bibliotheken, Steigerung der Besucherzahlen des Kul-

turangebotes bei Ausstellungen um 15% gegenüber 2006. Aufstockung des Ankaufetats der Graphothek (Bibliothek für Bilder im Fontane-Haus) gegenüber 2006 um 400 Prozent. Steigerung des Kursangebotes der VHS gegenüber 2006 um 30 Prozent. Steigerung der Besucherzahlen der VHS gegenüber 2006 um 25 Prozent. Steigerung der Sprachkurse Deutsch um 100 Prozent. Auf- und Ausbau „Junge VHS“ durch Ausweitung der Ferienangebote. Verdoppelung der Veranstaltungen im Fontane-Haus und Ernst-Reuter-Saal. Steigerung der Musikschülerzahlen gegenüber 2006 um insgesamt 25 Prozent.



**Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU)** setzt auf Vielfalt statt Gleichmacherei

Bezirkliche Bildung und Kultur sind bei der CDU in guten Händen, ohne Ideologie, ganz direkt für die Menschen im Bezirk.

## DUBAI + OMAN

**Strandurlaub**  
7 Tage / 6 Nächte  
entspannen am Strand  
des Arabischen Golfs  
ab 1.350,- EUR p. P



**Shopping  
im Paradies**



7 Tage / 6 Nächte  
rund um die größten  
Malls der Welt:

Schon ab 1.250,- € pro Person !



**WELS TRAVEL**  
Reiseveranstalter & Reisebüro  
Telefon +49 (30) 498 777 510  
Mail info@wels-travel.de  
Informationen und Buchung

### Rundreise OMAN oder Kombireise DUBAI+OMAN:

Wir beraten Sie und stellen Ihnen  
Ihre Reise individuell zusammen  
Rufen Sie uns an: 030 498 777 510



**Golfen in DUBAI**  
6 Tage Dubai und  
unbegrenztes Spiel  
auf dem AL BADIA  
GOLF COURSE ab  
1.390,- €



**Golferlebnis im OMAN**  
7 Tage + 4 Green Fees  
auf dem atemberaubenden  
Muscat Hills Golf & Country  
Club Course,  
ab 1.970,- €

CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort:

## Unsere Bilanz 2006-2011

Dafür haben wir uns stark gemacht

Wir als CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort haben uns in den vergangenen Jahren bemüht, die Interessen unseres Orts- teils in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen. In stetem Kontakt mit Vereinen und Verbänden, vor allen Dingen aber auch durch viele Gespräche mit zahlreichen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, haben wir die dringenden Themen angepackt und dazu beigetragen, die Attraktivität unserer Hei-

- 1161/ XVIII Kostenlose Abgabe von Laub bei der BSR-Kompostierung
- 1069/ XVIII Verstärkung der Stadttäjer
- 1071/ XVIII Hinweisschilder gegen das Füttern von Wildtieren
- 0931/ XVIII Außenbezirke nicht vernachlässigen – keine Schließung der Polizei- Dienststelle in Heiligensee
- 0963/ XVIII Jährliche Bewuchsentfernung im Tegeler Fließ sowie die Reinigung der Gräben in Heiligensee – ohne gesonde- te Aufforderung
- 0864/ XVIII Feuerlöschboot in Reinicken- dorfer Gewässern
- 0462/ XVIII Steigendes Grundwasser in Heiligensee



mat an Wald und Wasser weiter zu erhöhen und die Lebensqualität zu verbessern.

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Übersicht unserer Initiativen für Heili- gensee, Konradshöhe und Tegelort in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenver- sammlung.

Im Internet können Sie sich zudem unter [www.cdu-reinickendorf.de/bvv](http://www.cdu-reinickendorf.de/bvv) einen aus- führlichen Einblick verschaffen.

- 0225/ XVIII Ringbuslinie in Konradshöhe und Heiligensee einrichten
- 0129/ XVIII Rettungshundetraining im Tegeler Forst
- 0422/ XVIII Kürzung bei der Wasser- schutzpolizei auf Kosten der Sicherheit bei Reinickendorfer Wasserflächen und im Uferbereich
- 0059/ XVIII Spurenkennzeichnung an der BAB-Abfahrt Ruppiner Chaussee
- 1381/ XVIII Verkehrssicherheit durch mehr Übersicht am Falkenplatz in Kon- radshöhe
- 0599/ XVII Ampelanlage Ruppiner Chaussee/Kiefheider Weg
- 1380/ XVIII Personenfähverkehr zu den Inseln in Tegel aufrechterhalten
- 1438/ XVIII Glascontainer am Falkenplatz
- 0062/ XVIII Keine Reduzierung von Perso- nal auf den Reinickendorfer S-Bahnhöfen
- 0114/ XVII Keine Fixerstuben in Reini- ckendorf
- 0127/ XVIII Ausstattung in Reinicken- dorfer Polizeiabschnitten muss gleich bleiben
- 0148/ XVIII Keine Kürzungen bei der Berliner Feuerwehr und Polizei - Sicher- heitsgefährdung der Reinickendorfer

- Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen
- 0153/ XVIII Flächendeckend Spielplatz- wächter in Reinickendorf einsetzen
- 0183/ XVIII Senat soll Lehrerausstattung sicherstellen
- 0217/ XVIII Polizeiliche Kriminalitätssta- tistik für Ortsteile veröffentlichen
- 0252/ XVIII Kinder in Angst brauchen Schutz - Projekt Notinsel in Reinickendorf
- 0258/ XVIII Senat soll Lehrerinnen- und Lehrermangel entgegenwirken
- 0293/ XVIII Vermeidung von Wurzeldruck bei der Pflanzung von Jungbäumen im Bordsteinbereich
- 0297/ XVIII Reitwege im Wald überprüfen
- 0327/ XVIII Mehr Sicherheit durch Freiwilligen Ordnungsdienst in den Ortsteilen
- 0387/ XVIII Alkoholverbot auf Spielplät- zen veranlassen
- 0433/ XVII Verbesserte Bürgerinformati- on hinsichtlich defekter Gaslaternen
- 0441/ XVIII Nachbarschaftshilfe für Sicherheit in Reinickendorf fördern
- 0444/ XVIII Musikbetonte Grundschulen in Reinickendorf erhalten
- 0526/ XVIII Lesepatenschaften an Reini- ckendorfer Grundschulen unterstützen
- 0567/ XVII Ja zu Kitas in kirchlicher Trägerschaft
- 0573/ XVIII Sponsoring zur Instandhal- tung von Kinderspielplätzen
- 0598/ XVIII Mobile Bürgerämter - noch mehr Service für die Reinickendorfer Bevölkerung



## Für Sie ins Rathaus



**BVV-Kandidatin  
Sylvia Schmidt**

Von Beruf ist Sylvia Schmidt (32 Jahre) gelernte Bankkauffrau. Sie arbeitet heute als leitende Angestellte im Bezirk. Sylvia Schmidt kandidiert zum ersten Mal für die Bezirksverordnetenversammlung und hat als fachkundige Bürgerde- putierte im Schulausschuss schon erste kommunalpolitische Erfah- rungen gesammelt. Als dreifache, junge Mutter ist ihr Schwerpunkt auch die Ju- gend- und Familienpolitik. Syl- via Schmidt ist Schatzmeisterin der CDU Heiligensee.

- 0628/ XVIII Dauert es bis zum Eintreffen der Feuerwehr in Reinickendorf immer länger?
- 0685/ XVIII Kontakte zwischen Grund- schulen und Kitas fördern
- 0704/ XVIII Sorgfältige Weiterentwick- lung der Reinickendorfer Schulstandorte statt überstürzter Reformdynamik
- 0707/ XVIII Personelle Ausstattung der Ordnungsämter verbessern
- 0838/ XVIII Werbung im öffentlichen Straßenland begrenzen





- 0842/XVIII Graffiti an Kästen von Post und Vattenfall entfernen
- 0844/XVIII In der Ferienzeit: Schutz vor Haus- und Wohnungseinbrüchen durch verstärkten Polizeieinsatz
- 0863/XVIII Ertüchtigen der Freiwilligen Feuerwehren in Reinickendorf
- 0903/XVIII Wildtiergehege und Waldlehrpfad in Reinickendorf
- 0912/XVIII Senats-Doppelhaushalt lässt die Feuerwehr im Stich
- 0931/XVII Erinnerung an das Wirken von Dr. Wladimir Lindenberg
- 0932/XVIII Gegen die Einführung der Schüler-Lotterie an Oberschulen
- 0978/XVIII Ehrenamtliche helfen als Schulwegbegleiter/-helfer
- 0980/XVII Nutzung der Radwege. Radfahren auch in Grünanlagen nach Vorlage des Radwegesystems
- 1082/XVIII Salzgebrauch auf Gehwegen ermöglichen
- 1091/XVIII Straßenschäden: Schließt der Senat die Schlaglöcher wieder, die er hat entstehen lassen?
- 1107/XVII Entfernung von Graffiti-Schmierereien
- 1123/XVIII Jahrgangsübergreifendes Lernen in der Schulanfangsphase nur auf freiwilliger Basis - Schulen vom JÜL-Zwang befreien!
- 1126/XVIII Ganztagsgymnasien nicht schlechter stellen als Sekundarschulen: Ausstattung mit Lehrerstunden vergleichbar gestalten! Lehrerstellen
- 1134/XVII Religion als Wahlpflichtfach
- 1210/XVIII Ablehnung des Straßenausbaubeitragsgesetzes
- 1228/XVII Spätöffnungsangebot in Kindertagesstätten sicherstellen
- 1236/XVIII Erhalt der Postfilialen in Reinickendorf
- 1237/XVIII Direktanbindung von Reinickendorf zum Flughafen Schönefeld per S-Bahn einrichten
- 1242/XVIII Keine Fernbahnstrecke durch Reinickendorf

- 1262/XVIII Schlitterpartie im Winter 2011? Auswirkungen der geplanten Änderungen des Straßenreinigungsgesetzes
- 1287/XVIII Waldbestattung in Reinickendorfer Ruheforst ermöglichen
- 1314/XVIII Verkehrspolitik mit Augenmaß - gegen ideologiegetriebene Drangsalierung einzelner Gruppen von Verkehrsteilnehmern
- 1373/XVIII keine Gemeinschaftsschule in Reinickendorf
- 1377/XVIII Defekte Straßenbeleuchtung schnell reparieren
- 1384/XVIII Aufwand für die Beseitigung von Vandalismus und Graffitischmierereien im öffentlichen Nahverkehr in Reinickendorf
- 1392/XVII Spielplatzwächter einsetzen
- 1402/XVIII Seniorenfreundlicher Bezirk Reinickendorf - Beratungsstelle Patientenverfügung auch im Bezirksamt
- 1421/XVII Senat missachtet Sicherheitsbedürfnis der Reinickendorfer Bevölkerung
- 1441/XVIII Dauerhafte Personalplanung Tegeler Forst mit den eigens ausgebildeten Fachkräften; Festeinstellung
- 1443/XVIII Sauberkeit im öffentlichen Straßenland / Umgang mit Hundekot
- 1446/XVII Umweltfreundliche Wasserstoffbusse nach Reinickendorf



- 1447/XVII Graffiti - Reinickendorf muss sauber bleiben
- 1448/XVIII Rettungseinsatzzeiten der Feuerwehr im Bezirk Reinickendorf
- 1460/XVII Schulwegsicherheit erhöhen, Geschwindigkeitsanzeiger aufstellen
- 1461/XVIII Alkoholverbot auf öffentlichem Straßenland
- 1462/XVIII Sicherheit in Reinickendorf (4) - Kriminalitätsbelastungsatlas jährlich für alle Ortsteile
- 1467/XVII Vorhandene Infrastruktur für ältere Mitbürger in Reinickendorf
- 705/XVI Schutz vor Haus- und Wohnungseinbrüchen durch verstärkten Polizeieinsatz
- 708/XVI Verfolgung von Graffiti-Schmierereien

ANZEIGE

## RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39  
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94  
FAX.: (03301) 53 50 71

# Eberhard Schöenberg: „Brennende Autos sind auch das Ergebnis des rot-roten Polizeiabbaus“

CDU Reinickendorf fordert höhere Streifenwagendichte im Bezirk

In der Nacht zum 08. August 2011 haben Brandstifter im Reinickendorfer Ortsteil Heiligensee zwei Fahrzeuge angezündet. Offenbar geschah die Tat vor einem linksextremistischen Hintergrund, da der Staatsschutz die Ermittlungen übernommen hat.

„Der Vorfall ist für uns ein Alarmsignal. Nun brennen Autos auch in den Berliner Vororten!“, erklärte CDU-Sprecher Stephan Schmidt. „Wir sind erschrocken und empört, dass der verantwortliche Innensenator Erhard Körting (SPD) nicht in der Lage ist, der Gewalt in der Stadt Herr zu werden. Wir werden nicht zulassen, dass brennende Autos in Reinickendorf zu einer Selbstverständlichkeit werden, wie dies in anderen Bezirken zu sein scheint!“

Eberhard Schöenberg, parteiloser CDU-Kandidat für die Wahlen zur Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung und 14 Jahre lang Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP), unterstrich:

„Die brennenden Autos von heute sind wie die Gewalt in U- und S-Bahn das Ergebnis einer verfehlten Sparpolitik bei der Polizei, die der rot-rote Senat in den letzten Jahren gegen jeden Expertenrat durchgedrückt hat. In Reinickendorf sind zwei komplette Polizeiabschnitte durch einen fragwürdigen Fusionsprozess von der Landkarte verschwunden, die Personalplanstellen werden nicht annähernd ausreichend besetzt, junge ausgebildete Polizisten hat man zum Beispiel lieber nach Hamburg ziehen lassen, als sie in der Hauptstadt zu beschäftigen. Es ist kein Geheimnis, dass im Bezirk viel zu wenig Streifenwagen unterwegs sind. Wie soll da für Sicherheit gesorgt werden? Unsere Polizisten werden verheizt und der Schutz der Bevölkerung bleibt auf der Strecke.“



„Innensenator Körting, der es nicht einmal schafft, einen Polizeipräsidenten für die Stadt zu finden, sollte sich wenigstens bemühen, seiner Aufgabe nachzukommen, die Berlinerinnen und Berliner vor Gewalt und Kriminalität zu schützen“, unterstrich Eberhard Schöenberg.

„Wir fordern den rot-roten Senat auf, die Streifenwagendichte in Reinickendorf umgehend wieder zu erhöhen. Wir erwarten Handeln statt Ankündigungen. Der Senat verspricht Neueinstellungen von Polizisten, setzt diese aber nicht um. Das ist Sandstreu in die Augen der Berlinerinnen und Berliner, die dieser gescheiterten Politik des Kaputtsparens von Polizei und Feuerwehr am Wahltag die Quittung ausstellen werden“, so Stephan Schmidt.



Die Reinickendorfer CDU öffnet sich seit Jahren für politische Quereinsteiger und Experten aus der Mitte der Gesellschaft. Ziel ist es, mit den besten Köpfen die beste Politik für Reinickendorf zu gestalten. Mit Eberhard Schöenberg, 14 Jahre Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Berlin und langjähriges Mitglied der SPD, kandidiert ein parteiloser Experte auf den vorderen Plätzen der Reinickendorfer CDU für die Bezirksverordnetenversammlung.

**Eberhard Schöenberg:** „Der rot-rote Senat hat in Sachen Sicherheit einen gefährlichen Weg beschritten. Die Schließung von zweien der vier Polizeiabschnitte in Reinickendorf bedeutet weniger Personal und längere Wege. Weitere Einsparungen sind bereits angekündigt. Weil diese Sparpolitik unverantwortlich ist, engagiere ich mich für meinen Heimatbezirk und unterstütze Frank Balzer und die Reinickendorfer CDU.“

Im Gegensatz zu SPD und Grünen, die eine deutliche Reduzierung von Polizeikräften im Bezirk mitgetragen haben, wird die CDU diese fehlerhafte Politik des Senats korrigieren.

## SÜD- UND MITTELAMERIKA

### Costa Rica hautnah

Entdecken Sie das „pure Leben“ in atemberaubender Natur...  
15-Tage mit Flug  
3.149,- EUR p. P



### Paraguay-Rundreise

Es warten unvergleichliche Höhepunkte auf Sie, z. B. die größten Wasserfälle der Welt...  
13-Tage mit Flug  
2.995,- EUR p. P



Südamerika erleben, wie Sie es noch nie gesehen haben...

Wir beraten Sie und stellen Ihnen Ihre Reise individuell zusammen  
Rufen Sie uns an: 030 498 777 510



**WELS TRAVEL**  
Reiseveranstalter & Reisebüro  
Telefon +49 (30) 498 777 510  
Mail info@wels-travel.de  
Informationen und Buchung

### Südamerikas unbekannte Höhepunkte

Paraguay-Boliven-Rundreise 19 Tage: Sie staunen über Dinosaurierspuren, Vulkane, Salzseen und alte Kulturen....



### Der Ursprung des Ozeans:

Uruguay-Paraguay-Rundreise 17 Tage: Unberührte Natur, historische Monumente, wunderschöne Wasserfälle und südamerikanisches Lebensgefühl...



A close-up photograph of a fox's face, showing its brown and white fur, yellow eyes, and black nose. The fox is looking slightly to the right.

Stabile Verhältnisse für Reinickendorf wählen:  
Deshalb am 18. September **CDU** ☒ ☒ ☒ ☒

**REINICKENDORF IST  
SCHLAU**